

ABNR-Informationsblatt

Seite 1 | von 2

Vorsicht Tabakindustrie: Umfragen und Kooperationsangebote an Angehörige der Gesundheitsberufe

Bonn/Berlin, August 2021

Philip Morris International (PMI) hat bereits 2016 das Ende der Zigarette angekündigt und investiert seit einigen Jahren in die Entwicklung alternativer Produkte (z.B. den Tabakerhitzer IQOS). Dass PMI nun das Ende des Rauchens postuliert, ist geschickte Marketingstrategie: Während das Unternehmen nach wie vor Gewinne mit seinem todbringenden Produkt Tabakzigaretten erwirtschaftet, wirbt es unter den Schlagworten „Schadensminderung“ bzw. „Harm Reduction“ für den Umstieg auf seine vermeintlich risikoärmeren Produkte. (1)

2017 gründete PMI die *Foundation for a Smoke-Free World* (FSFW) und stattete diese für einen Zeitraum von 12 Jahren mit fast einer Milliarde US-Dollar aus, wobei PMI der einzige Geldgeber ist. (2) Die Stiftung steht in der Tradition der langjährigen Strategie der Tabakindustrie, vermeintlich unabhängige wissenschaftliche Organisationen zu gründen um nachzuweisen, dass ihre Produkte sicher sind. Bisher standen Zigaretten im Zentrum der Aktivitäten, heute sind es neuartige Produkte wie Tabakerhitzer und E-Zigaretten. Die Stiftung bezeichnet sich selbst als unabhängige, gemeinnützige Organisation, die sich für die Reduzierung von durch das Rauchen verursachte Krankheiten und Todesfälle einsetze. Ihre Mission sei es, das Rauchen in dieser Generation zu beenden. (3) Dies entspricht nach Recherchen von STOP (Stopping Tobacco Organisations and Products) nicht den Tatsachen, vielmehr sei FSFW integraler Bestandteil der Strategie von PMI. (4)

Wie PMI setzt sich auch FSFW für die „Harm Reduction“-Strategie ein. So warb die Stiftung z.B. in diversen Pressemitteilungen zum diesjährigen Weltnichtrauchertag und zum Globalen Bericht über die Tabakepidemie der WHO für Schadensminderung für neue Tabak- und Nikotinprodukte wie Tabakerhitzer und E-Zigaretten. (5)

Angebote an Angehörige der Gesundheitsberufe

Seite 2 | von 2

Mit Umfragen und Kooperationsangeboten versuchen Philip Morris und FSFW, Angehörige der Gesundheitsberufe in diese Strategie einzubinden und verfolgen dabei nur vordergründig das Ziel der Schadensminderung. Vielmehr geht es darum, ihre neuen Produkte zu legitimieren und weiter zu vermarkten. Zwei Beispiele:

Tabakentwöhnung an Kliniken: PMI machte im April 2021 Kliniken in Deutschland ein Angebot für ein Konzept zur Tabakentwöhnung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Dieses sieht vor, dass Mitarbeiter:innen, die mit dem Rauchen nicht aufhören können oder wollen, proaktiv über risikoreduzierte Alternativen zur Zigarette aufgeklärt werden, um so den Anteil rauchender Mitarbeiter:innen in der Belegschaft zu reduzieren.

Studie „Doctors and Health Professionals Global Poll 2021 National Advisory Board“: Im August 2021 warnte STOP vor einer durch FSFW finanzierten Studie, die von der ärztlichen Online-Community SERMO (6) durchgeführt wird. Ärzt:innen und Angehörige der Gesundheitsberufe werden zur Teilnahme an der „Doctors and Health Professionals Global Poll 2021 National Advisory Board“ eingeladen. Es handelt sich um eine achtmonatige Studie, die sich "mit Tabakentwöhnung und der Reduzierung von Tabakschäden in der ganzen Welt" befassen soll und in 12 Ländern durchgeführt wird. Zudem sollen aus den teilnehmenden Ländern Mitglieder für einen begleitenden „Expert Advisory Body“ gewonnen werden.

Die Beeinflussung der Tabakkontrollpolitik durch die Industrie verstößt gegen Artikel 5.3 des Rahmenübereinkommens der Weltgesundheitsorganisation zur Eindämmung des Tabakgebrauchs (FCTC) (7), so dass sich bereits viele Einrichtungen verpflichtet haben, nicht mit der FSFW zusammenzuarbeiten. (8)

Vor diesem Hintergrund empfiehlt das ABNR Ärzt:innen, Wissenschaftler:innen, Angehörigen der Gesundheitsberufe und Institutionen, Kooperationsangebote der Tabakindustrie bzw. ihrer Kooperationspartner grundsätzlich abzulehnen.

Literatur

Seite 3 | von 1

- 1 Philip Morris International Website. <https://www.pmi.com> (aufgerufen am 24.08.2021)
- 2 Tobacco Tactics website, Foundation for a Smoke-Free World, zuletzt bearbeitet am 24. Juni 2021. <https://tobaccotactics.org/wiki/Foundation-for-a-Smoke-Free-World/> (aufgerufen am 24.08.2021)
- 3 Foundation for a Smoke-Free World, Our Vision, FSFW Webseite. <https://www.smokefreeworld.org/our-vision/> (aufgerufen am 24.08.2021)
- 4 STOP Report: ADDICTION AT ANY COST. Philip Morris International Uncovered. S. 44 ff, undatiert. https://exposetobacco.org/wp-content/uploads/STOP_Report_Addiction-At-Any-Cost.pdf (aufgerufen am 24.08.2021)
- 5 Foundation for a Smoke-Free World, Press Room, FSFW website. <https://www.smokefreeworld.org/press-room/> (aufgerufen am 24.08.2021)
- 6 Sermo Webseite, We're moving medicine forward, one conversation at a time. <https://www.sermo.com/about/> (aufgerufen am 24.08.2021)
- 7 World Health Organization, WHO Statement on Philip Morris funded Foundation for a Smoke-Free World, 28. September 2017. <https://apps.who.int/mediacentre/news/statements/2017/philip-morris-foundation/en/index.html> (aufgerufen am 24.08.2021)
- 8 Statements gegen eine Kooperation mit FSFW:
<https://apps.who.int/mediacentre/news/statements/2017/philip-morris-foundation/en/index.html>
<https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736%2819%2931347-9/fulltext>
<https://publichealth.jhu.edu/2018/statement-on-the-foundation-for-a-smoke-free-world>
<https://zukunftsforum-public-health.de/publikationen/2018-2/stellungnahme-des-zukunftsforums-public-health-zur-zusammenarbeit-mit-der-foundation-for-a-smoke-free-world/>
<https://www.uicc.org/news/uicc-issues-warning-about-foundation-smoke-free-world#>
https://eupha.org/repository/advocacy/Statement_EUPHA_on_the_Philip_Morris_International_Foundation_for_a_Smoke-free_World.pdf
(alle aufgerufen am 24.08.2021)

Ansprechpartnerin

Dr. Martina Pötschke-Langer
Vorsitzende des ABNR
mpl@abnr.de

Büro Berlin

Schumannstraße 3
10117 Berlin
kracke@abnr.de

Geschäftsstelle Bonn

c/o Deutsche Krebshilfe
Buschstraße 32
53113 Bonn
jesinghaus@abnr.de